



## **Verfahren zum Nachweis der Befähigung zur Unterrichtung auf Segelflugzeugen gemäß DVO (EU) 2018/1976, SFCL.360 (a) (2) des Regierungspräsidiums Kassel**

Ein Inhaber einer FI(S)-Berechtigung darf die damit verbundenen Rechte nur ausüben, wenn er u.a. nach dem Verfahren der zuständigen Behörde in den vorangegangenen neun Jahren seine Befähigung zur Unterrichtung auf Segelflugzeugen gegenüber einem FI(S) nachgewiesen hat. Der FI(S) muss nach Punkt SFCL.315 (a) (7) [Lizenzeintrag: FI(S) - instructor] qualifiziert und vom Ausbildungsleiter der „beauftragenden“ ATO oder DTO benannt worden sein.

Die zuständige Luftfahrtbehörde Regierungspräsidium Kassel legt hiermit das Verfahren (inkl. Anlage Hinweise und Protokoll) zum Nachweis der Befähigung nach SFCL.360 (a) (2) fest:

### **1. Schritt: Kontrolle der eigenen Voraussetzungen des qualifizierten FI(S)**

- Lizenz, Tauglichkeit, gültige Lehrberechtigung und PIC vorhanden?

### **2. Schritt: Vorbesprechung mit dem FI(S)**

- Ablauf der Überprüfung festlegen.
- Kontrolle der Unterlagen:
  - Personalausweis/ Pass,
  - Lizenz und Berechtigungen, insb. SFCL.360--> noch gültig?
  - Gültiges Tauglichkeitszeugnis (mind. LAPL),
  - Flugbuch (--> Aktualität und Anzahl der Starts und Flugzeit als FI(S)),
  - Hinweis auf ZÜP (SPL-TMG).
- Übungen für den Flug festlegen:
  - Übungen aus dem aktuellen AHB/ABP SPL bzw. TMG auswählen, (FI mit beiden Ausbildungsberechtigungen sollen ein Segelflugzeug nutzen)
  - Luftfahrzeug auswählen,
  - Startart auswählen.

**Rollenwechsel:** Der qualifizierte FI(S) wird vom „Bewerter“ zum Flugschüler!

### **3. Schritt: Bodeneinweisung**

- Tägliche Vorflugkontrolle:
  - Masse und Schwerpunkt für den Flug,
  - Ggfls. notwendige technische Erläuterungen zum Segelflugzeug.
- Besprechung vor dem Start (Briefing):
  - Welche Übungen werden durchgeführt?
  - Technische/aerodynamische Erläuterungen zu Übungen,
  - Wer fliegt welchen Teil des Fluges?
  - Worauf muss besonders geachtet werden?

#### **4. Schritt: Ausbildungsflug**

- Start:
  - Kontrolle vor dem Start,
  - Notfallbriefing,
  - Kommunikation während des Starts,
  - Startprofil,
  - Geschwindigkeiten,
  - Situationsbewusstsein des FI(S) während des Starts (Was passiert um mich rum?),
  - Luftraumbeobachtung.
- Übung wird nach Absprache durchgeführt:
  - Wird die Absprache eingehalten?
  - Wie wird die abgesprochen Übung demonstriert?
  - Wie wird die Flugsteuerung an den "Schüler" übertragen?
  - Wie wird bei "Schülerfehlern" eingegriffen und korrigiert? Fluglehrersprache? Situationsbewusstsein des FI(S) während des Fluges? (Was passiert um mich herum?)
  - Luftraumbeobachtung,
  - Sind die Erklärungen angemessen, sinnvoll und fachlich richtig?

#### **5. Schritt: Nachbesprechung**

- Wird der Flug vom FI(S) nachbesprochen?
  - Wie wird die Wahrnehmung des "Schülers" erfragt?
  - Wie werden Fehler angesprochen?
  - Werden Tipps für Verbesserungen gegeben?
  - Wie wird der nächste Ausbildungsflug vorbereitet?
  - Werden „Hausaufgaben“ gegeben?

**Rollenwechsel:** Der qualifizierte FI(S) wird vom Flugschüler zum „Bewerter“!

#### **6. Schritt: Nachbesprechung qualifizierten FI(S) mit dem FI(S)**

- Feedback über den Ablauf geben,
- Evtl. Verbesserungsmöglichkeiten aufzeigen,
- Abschließende Beurteilung mitteilen.

#### **7. Schritt: Dokumentation fertigen**

- Erfolgreicher Abschluss:
  - Eintrag im Flugbuch des FI(S): „Nachweis gemäß SFCL360 (a) (2)“!
- Abschluss nicht erfolgreich / nicht zur Zufriedenheit:
  - Mitteilung an ATO/DTO, Kompetenzbeurteilung gem. SFCL.345 erforderlich!
- Protokoll erstellen (siehe Anlage):
  - Original an den FI(S) geben, Kopie für die Unterlagen des qualifizierten FI(S),
  - Abgabe einer Kopie bei der beauftragenden ATO/DTO,
  - Aufbewahrungsfrist: bis zur nächsten Beurteilung oder Kompetenzbeurteilung,
  - Protokoll nicht an das Regierungspräsidium Kassel schicken.

## **Hinweise**

### **Anforderungen an das Luftfahrzeug**

Das für den Nachweis der Befähigung eingesetzte Luftfahrzeug muss den Anforderungen an ein Ausbildungsflugzeug entsprechen und als solches in einer ATO/DTO zugelassen sein.

### **Verantwortlicher Luftfahrzeugführer**

Der qualifizierte Lehrberechtigte agiert als verantwortlicher Luftfahrzeugführer.

### **Mündlicher Nachweis des Fachwissens (theoretischer Teil)**

Die Überprüfung des technischen Wissens kann im Rahmen der Vorbesprechung durchgeführt werden. Sie kann aber auch im Rahmen des praktischen Teils überprüft werden. Eine gesonderte Lehrprobe ist nicht erforderlich.

### **Praktischer Teil**

Es muss mindestens ein Flug durchgeführt werden. Weitere Flüge können im Ermessen des qualifizierten Lehrberechtigten durchgeführt werden, falls dies für eine angemessene Beurteilung des zu überprüfenden Fluglehrers notwendig erscheint.

Der zu überprüfende Fluglehrer nimmt den während des regulären Schulbetriebs für den Fluglehrer vorgesehenen Platz ein und fungiert als Lehrer. Der qualifizierte Lehrberechtigte sitzt auf dem im Schulbetrieb für den Schüler vorgesehenen Platz, übernimmt die Rolle des Flugschülers.

Vor dem Flug ist eindeutig zu klären, wer, in welcher Flugphase, insbesondere in der Startphase, als steuernder Pilot fungiert. Des Weiteren ist festzulegen, wie die Übergabe/Übernahme der Steuerung eindeutig und unmissverständlich kommuniziert wird. Es muss zu jeder Zeit klar sein, wer steuernder Pilot ist!

In der Besprechung vor dem Flug ausgewählte Manöver werden vom zu überprüfenden Fluglehrer vorgefliegen, Abläufe werden der simulierten Schulungssituation entsprechend angemessen erklärt. Der qualifizierte FI, in der Rolle des Flugschülers, fliegt die Manöver nach und simuliert in angemessener Weise typische Fehler eines Flugschülers. Es wird erwartet, dass der Fluglehrer vom „Schüler“ eingebaute typische Fehler erkennt und verbal bzw. soweit notwendig durch Eingreifen in die Steuerung korrigiert. Letzteres muss eindeutig kommuniziert werden. Elemente des Gefahren- und Fehlermanagements werden vom Fluglehrer angewendet. Werden Fehler vom überprüften Fluglehrer nicht erkannt bzw. korrigiert, hat der qualifizierte Lehrberechtigte die Simulation rechtzeitig abbrechen und eine sichere Flugdurchführung zu gewährleisten.

### **Wiederholung einzelner Elemente**

Es liegt im Ermessen des qualifizierten Lehrberechtigten einzelne, vom Fluglehrer nicht zur Zufriedenheit des Lehrberechtigten durchgeführte Elemente wiederholen zu lassen.

**Demonstration der Lehrfähigkeit nach DVO (EU) 2018/1976;  
SFCL.360 a) 2.**

**- Protokoll -**

HESSEN



**Angaben zum überprüften Segelfluglehrer FI(S)**

|  |                     |
|--|---------------------|
| Name und Vorname des Segelfluglehrers: | Geburtsdatum:       |
| Anschrift:                             | Lizenznummer:       |
| E-Mail-Adresse:                        | Mobiltelefonnummer: |
| Ausstellende Behörde:                  | Ausstellungsdatum:  |

**Persönliche Unterlagen des FI(S) vollständig, gültig, in Ordnung?**  Ja  Nein

Ausweis, Lizenz, Tauglichkeitszeugnis, Flugbuch, Voraussetzungen nach SFCL.360

**Technisches Wissen vorhanden?**  Ja  Nein

Hat der FI(S) das erforderliche Wissen bezüglich des genutzten Segelflugzeug, können aerodynamische Zusammenhänge erläutert werden?

**Besprechung vor dem Flug zur Zufriedenheit?**  Ja  Nein

Briefing: Absprache: Wer fliegt? - Absprache: Welche Übungen? - Absprache: Was soll erreicht werden?

**Ausreichend hohes Niveau der fliegerischen Fähigkeiten?**  Ja  Nein

Können die abgesprochenen Übungen ordnungsgemäß vorgeflogen werden?

**Beachten der Ausbildungsgrundsätze?**  Ja  Nein

Besprechung vor dem Flug, Flug nach Absprache, Nachbesprechung — Fluglehrersprache

**Threat and Error Management (TEM) zur Zufriedenheit?**  Ja  Nein

Integration von Bedrohungs- und Fehlermanagement

**Gutes Verhalten als Luftfahrer (airmanship)?**  Ja  Nein

Ist sich der FI(S) ständig über die Lage um sich herum bewusst? - Wird vorausgedacht?

**Besprechung nach dem Flug zur Zufriedenheit?**  Ja  Nein

Feedback: Wurden Fehler erkannt? Wurden Verbesserungsvorschläge unterbreitet?

**Erfolgreicher Abschluss (Alle Inhalte/Übungen zur Zufriedenheit)?**  Ja  Nein

Erfolgreichen Abschluss ins Flugbuch des FI(S) eingetragen?

Nichterfolgreicher Abschluss: Meldung an ATO/DTO!

**Angaben zur praktischen Durchführung:**

|  |                    |  |
|--|--------------------|--|
| Name des qualifizierten FI(S):   |                    | Lizenznummer qualifizierter FI(S):           |
| Segelflugzeug-Muster:  | Kennzeichen:       | Startflugplatz:                              |
| <b>Startarten:</b><br><input type="checkbox"/> Winde oder Auto<br><input type="checkbox"/> LFZ-Schlepp<br><input type="checkbox"/> Eigenstart  | Anzahl der Starts: | Landeflugplatz:                              |
|  | Flugzeit:          | Name der ATO/DTO des zu überprüfenden FI(S): |
| <b>Die Überprüfung der Lehrfähigkeit wurde im o.g. Umfang ordnungsgemäß durchgeführt. Der qualifizierte FI(S) hat die Zustimmung der o.g. ATO/DTO, diese Feststellung durchführen zu können!</b> |                    |  |
| Ort:   | Datum:             | Unterschrift qualifizierter FI(S):           |

**Anlage zur Demonstration der Lehrfähigkeit nach  
DVO (EU) 2018/1976 SFCL.360(a) (2)  
- Übungen durchgeführt -**

**AUSWAHL VON MÖGLICHEN ÜBUNGEN**

|  |                             |                               |
|--|-----------------------------|-------------------------------|
| Tägliche Vorflugkontrolle nach Flughandbuch  | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| Startcheck, Notfallbriefing  | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| Windenstartstart, Simulation Schleppunterbrechung  | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| Luftfahrzeugschleppstart, Abweichung von der Normalfluglage, Zurückführung                       | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| Eigenstart, simulierter Triebwerksausfall, Störungen beim Einfahren des Propellers               | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| Rollübung mit Querneigung von 20°-30°, Fehler durch qualifizierten FI(S), verbale Korrektur      | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| Kreisflug mit unterschiedlicher Querneigung und Wechsel der Drehrichtung                         | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| Steilkurven  | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| Überziehen im Geradeaus- und Kurvenflug (bis zum Abkippen)                                       | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| Unterschied zwischen Trudeln und Steilspirale demonstrieren                                      | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| Navigation, Nutzung von Luftfahrerkarten, Lufträume, Höhenmessereinstellungen, Kompassdrehfehler | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| Einflug in die Platzrunde, Landecheck und Landung  | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| Seitengleitflug  | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| Landeanflug aus ungewohnter Position   | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| Ziellandung  | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
|  | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
|  | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
|  | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |

**Angaben zur praktischen Durchführung:**

|                                |      |                                   |
|--------------------------------|------|-----------------------------------|
| Name des qualifizierten FI(S): |      | Name des überprüften FI(S):       |
| Datum                          | Ort: | Unterschrift qualifizierter FI(S) |